



1 Kurzbeschreibung

Das universell einsetzbare **EA-GSM-Interface 6400** simuliert den analogen Telefonanschluss für die Notrufgeräte **EasyAlarm** bzw. **EXICALL**. Falls die analoge Festnetzleitung (PSTN) angeschlossen und verfügbar ist, erfolgt die Verbindung über das Festnetz. Andernfalls wird der Notruf über das GSM-Netz weitergeleitet.

Das Gerät ist daher als Redundanz für die analoge Telefonleitung geeignet und auch als eigenständige GSM Leitung.

2 Technische Daten

Spannung:	Speisegerät 14.6V DC / 1A
Notstromakku:	12V / 1,2 Ah (Zubehör)
GSM Feldstärke:	LED Anzeige
Abmessung (BxHxT):	141 x 233 x 59 mm
Gewicht:	1400g
Material:	Metall
Arbeitstemperatur:	5-40°C

3 Lieferumfang

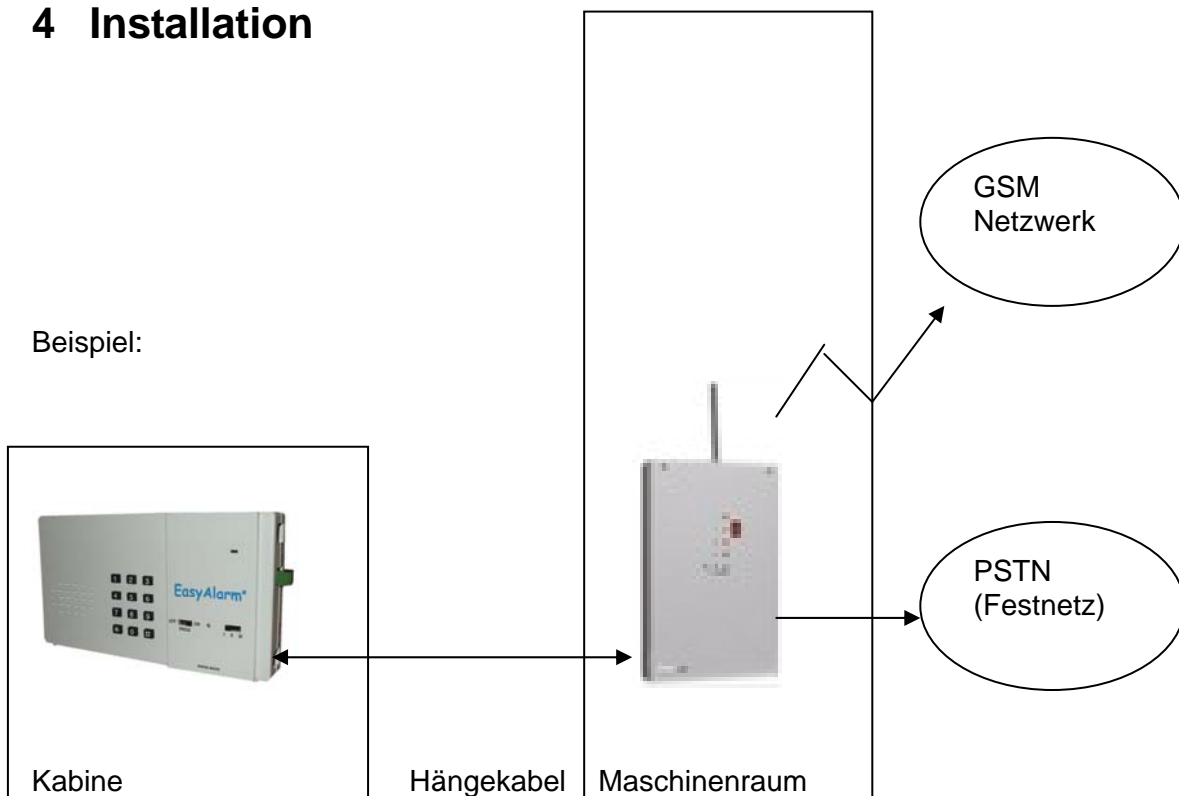
EA-GSM-Interface 6400, Programmierkabel, Bedienungsanleitung, Software



Das beiliegende Programmierkabel wird NICHT benötigt und darf auf KEINEN Fall während des Betriebes eingesteckt sein, da die interne Telefonschnittstelle LI andernfalls NICHT funktioniert!

4 Installation

Beispiel:



Installieren Sie das **EA-GSM-Interface 6400** an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Funksendern bzw. Störquellen. Das Gerät muss geerdet und mit einem Akku versehen werden.



Überprüfen Sie die Signalstärke des GSM-Netzes bevor Sie das Gerät befestigen. Falls das EA-GSM-Interface während des Betriebes seinen Standort wechselt (z.B. auf dem Dach der Aufzugskabine!) muss der Funkempfang überall gewährleistet sein!

=> Empfehlung Schachtmontage

1. Entfernen Sie die Schrauben und die Metallabdeckung.
2. Montieren Sie die Wandbefestigungs-Schrauben (Verwenden Sie die Gehäuserückwand als Bohrschablone für die Befestigungsschrauben)

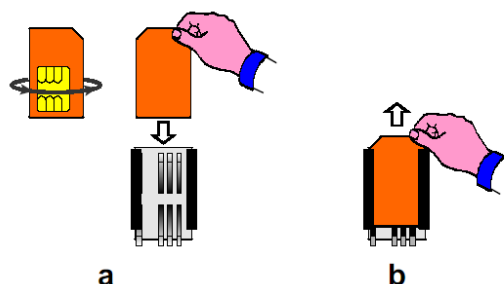


Überprüfen Sie den Montageort vor dem Bohren auf Leitungen und/oder Wasserrohre.

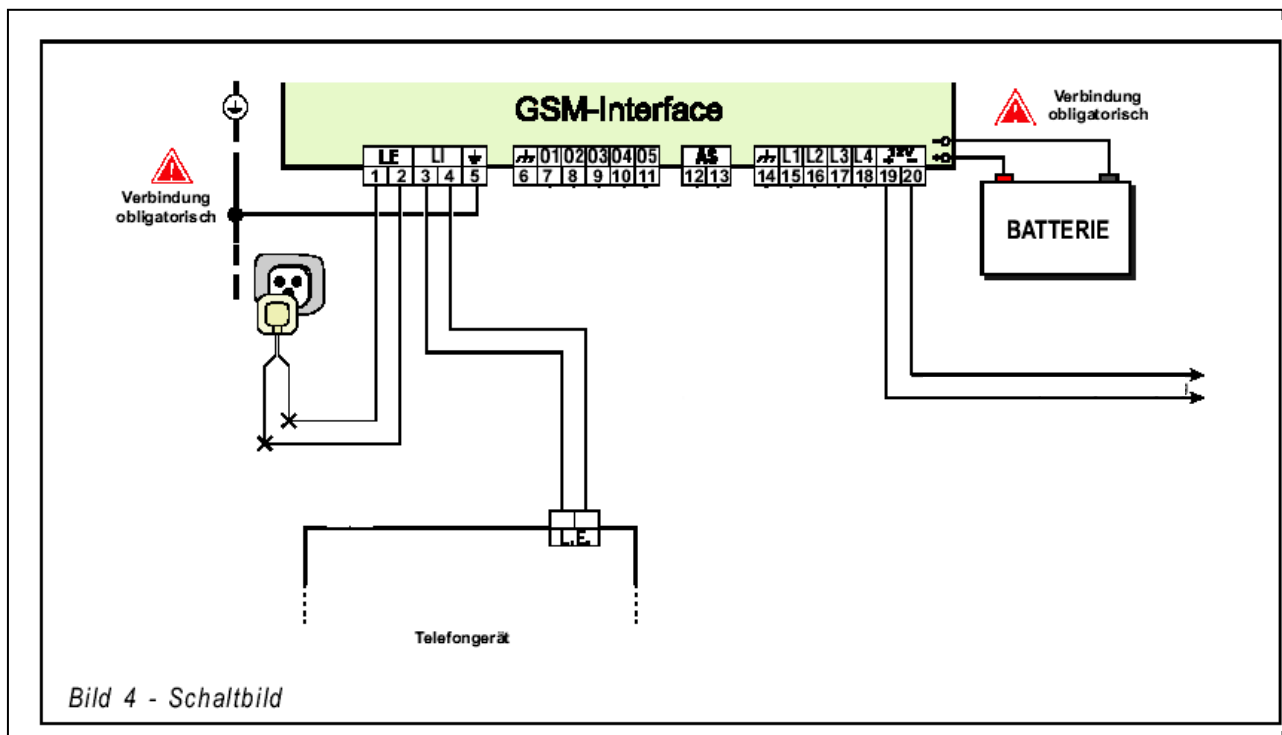
3. Verlegen Sie die Kabel und führen Sie diese durch die Tülle.
4. Befestigen Sie die Rückwand.
5. Legen Sie die SIM Karte ein



Wichtig - Der SIM-KARTEN PIN muss vor Benutzung abgeschaltet werden. Bei Inbetriebnahme schaltet sich die rote LED für 20 s ein. Sobald das Gerät betriebsbereit ist, schaltet die rote LED aus. Sollte die rote LED blinken (SIM-KARTEN Störung), muss das Gerät von der Spannung getrennt und die Störung beseitigt werden.



Einsetzen (a) und Entfernen (b) der SIM-CARD



6. Verbinden Sie das analoge Wählgerät (EasyAlarm/EXICALL) mit den Anschlüssen 3-4 (LI).
7. Verbinden Sie falls vorhanden die analoge Amtsleitung direkt mit den Anschlüssen 1-2 (LE)
8. Schliessen Sie eine Speisung von **14.6 VDC / 1A** an die Klemmen 19-20 (+ 12V -) des **EA-GSM-Interface** an.



Das EA-GSM-Interface 6400 muss mit einem Akku verbunden sein. (Anschlüsse rechts neben Klemmen 19-20 der Speisespannung)

9. GSM-Betriebsüberwachung: Relais zwischen Klemme 19(+) und 8(-) anschliessen.
Stellung „GSM OK“ wird eingenommen, wenn Speisung anliegt, eine SIM-Karte eingeführt ist und wenn GSM-Empfang vorhanden ist (2 Minuten verzögert!) andernfalls Stellung „GSM Störung“ Verbinden Sie diese Kontakte mit Ihrer Steuerung damit der Aufzug bei Störung automatisch ausser Betrieb geht.



Der korrekte Empfang an allen Stellen wird während der Bauphase von der Aufzugsfirma geprüft, protokolliert und vom Aufzugsbauer bescheinigt als Bestandteil der CE-Erklärung.



Überprüfen Sie regelmässig (z.B. bei jeder Wartung) mittels eines Testanrufs, ob während der gesamten Fahrtstrecke des Lifts, die Verbindung ausreichend ist. Es darf zu keiner Unterbrechung kommen!

10. Montieren Sie die Antenne und deren Anschluss und schließen Sie das Gehäuse des **EA-GSM-Interface 6400**.



Benutzen Sie für die Telefonverbindung zur Aufzugskabine die dafür vorgesehenen Telefonkabel (verdriht).

Tabelle 3 - KLEMMEN	
1-2 [L.E.]	Externe Telefonleitung. Hier analoge Telefonleitung anschließen.
3-4 [L.I.]	Interne Telefonleitung. Diese Klemmen (normal mit analoger Leitung verbunden) müssen mit dem Wählgerät verbunden werden.
5 [⚡]	Erde. In Übereinstimmung mit den Telekommunikations Sicherheits Standards (Überspannungsschutz), muß der Anschluß mit der Hauptmasse verbunden werden.
6-14 [⚡]	Negativer. Spannungsanschluß.
7-8-9-10-11 [01]...[05]	Programmierbare Open-Collector Ausgänge die per SMS bei folgenden: 1) Störung analoge Leitung (O1 Voreinstellung) 2) GSM Störung (O2 Voreinstellung) 3) KOMMUNIKATIONS Störung zwischen Hauptplatine und GSM Modul (O3 eingest) 4) Gehende Rufe (O5 Voreinstellung) 5) Kommende Rufe (O5 Voreinstellung)
12-13 [A.S.]	Sabotage. Diese Anschlüsse werden mit Tamper verbunden: wenn das GSM-INTERFACE sicher geschlossen ist, sind sie geschlossen, beim Öffnen werden sie auch geöffnet.
15-16-17-18 [L1]...[L4]	Programmierbare Alarmlinie. Aktiviert das SMS Modul und die Telefonfunktionen (Linie [L1] Priorität).
19-20 [+ 12V -]	Spannungsversorgung. Die Anschlüsse müssen mit 13,8 V --- 1A verbunden sein





4.1 FUNKTION DER GSM-SCHNITTSTELLE

Dieser Funktionsmodus erlaubt die komplette Kommunikation über das analoge Telefonnetz im Standby-Betrieb. Sollte die Spannung an der analogen Amtsleitung von 3V für 10 ... 45 s unterschritten werden (die Zeit ist abhängig vom angeschlossenen Endgerät), wird vom **EA-GSM-Interface** eine analoge Telefonleitung simuliert und es findet eine Umschaltung zum GSM Netz statt. Die Umschaltung wird 15 Min. aufrechterhalten. Nach Ablauf der Zeit wird die analoge Leitung überprüft:



- ⇒ Ist diese wieder vorhanden, schaltet das Gerät wieder auf analogen Betrieb um.
- ⇒ Ist diese weiterhin nicht vorhanden, bleibt GSM aktiv für ein weiteres 15 Min. Intervall. Dieser Vorgang wird solange wiederholt bis der analoge Anschluss wieder aktiv ist. Das **EA-GSM-Interface 6400** schaltet während einer Verbindung nicht um.

Der simulierte Anschluss stellt die ankommende Rufspannung zur Verfügung und beherrscht Tonwahl (Pulswahl wird nicht unterstützt). Während des Standby-Betriebes sind nur die grünen LED für die Signalstärke an. Die rote LED AUSGEHENDER RUF geht an, wenn ein externes analoges Endgerät (EasyAlarm/Exicall), das an die EA-GSM-INTERFACE Schnittstelle angeschlossen ist, die Leitung belegt. Die rote LED EINGEHENDER RUF geht an, wenn ein Telefon das an das **EA-GSM-Interface 6400** angeschlossen ist, einen Ruf über die SIM-Karte entgegennimmt.

Das **EA-GSM-Interface 6400** verfügt über eine sieben Segment LED Anzeige zur Darstellung von: Programmierstatus; Bereit Status; Aktive Leitung (Analog oder GSM); Rufnummer (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5 - LED DISPLAY	
	Leitung aktiviert durch Einheit verbunden mit Anschluß [L]. (Das L ist stabil).
	Das GSM-INTERFACE verwendet analoge Leitung. (Das t blinkt).
	Das GSM-INTERFACE verwendet GSM Netz. (Das G blinkt).
	Das GSM-INTERFACE wird programmiert. (Das P ist stabil).

Das Tempo mit dem die Rufnummer am Display angezeigt wird, ist abhängig von der Wahlgeschwindigkeit des angeschlossenen Endgerätes. Tabelle 4 beinhaltet die Beschreibung aller LED auf der Gerätevorderseite.

Tabelle 4 - LED Anzeigen	
	Rote LED Normal AUS : AN (stabil) bedeutet SIM Karte oder GSM Modul Störung. Prüfen des Kabels und der SIM Karte. Bleibt die Anzeige, kontaktieren Sie Ihren Händler.
	Gelbe LED Normal AUS : AN (stabil) bedeutet Störung PSTN und Umschaltung zum GSM Netz. Bleibt die Anzeige, kontaktieren Sie Ihren Händler.
	Rote LED Normal AUS : AN (stabil) bedeutet kommender Ruf am GSM-INTERFACE.
	Rote LED Normal AUS : AN (stabil) bedeutet ausgehender Ruf GSM-INTERFACE.
	Grüne LEDs Normal AN : Zeigt die Signalstärke. Erste LED blinkt : zeigt NUR Notfall Rufe erlaubt.

4.2 Wichtige Hinweise für die Alarmstelle

4.2.1 Rufnummeranzeige im Alarmfall

Falls die Verbindung über das Festnetz aufgebaut wird, erscheint die Rufnummer des Festnetzanschlusses. Falls die Verbindung über das GSM-Netz aufgebaut wird, erscheint die Rufnummer der SIM-Karte. Beachten Sie dies bei der WinMOS®300-Datenbank!

4.2.2 Rückruf

Der Rückruf zur Alarmeinheit kann wahlweise über Festnetznummer ODER über die GSM-Nummer erfolgen => WinMOS®300!